

Worum es geht

Strichfix verwaltet konsequent Striche. Wir Menschen verhandeln oder bestimmen die Regeln und Funktionen - Das Programm rechnet und erinnert mit Farbwechsel.

Belohnung, Chancen, Strafen... So richtig progressive Pädagogik ist das ja nicht aber es herrschen ja auch nicht immer Idealbedingungen. Der Fokus auf Vergehen birgt die Gefahr, dass Gemütlichkeit und Beziehungen leiden. Deshalb sollte es Ziel sein, dass eine Klasse dieses Werkzeug nach einer gewissen Zeit nicht mehr braucht.

Die Strichliste starten

Klassenliste	...aus Einrichten > Klasseneingabe
Neustart (-Knopf)	Alle Eingaben werden gelöscht und die Startwoche markiert.

Aktionen eintragen

Striche	Mit Maus auf entsprechende Schülerzeile klicken und Aktionsknopf „Neuer Strich“ drücken. Entsprechend wird die Spalte Aktueller Stand nachgerechnet.
Arbeitseinsatz erledigt	Mit Maus auf entsprechende Schülerzeile klicken und Aktionsknopf „Abgearbeitet“ drücken. Der Stand geht wieder auf Null. Die Markierung „Abgearbeitet“ wird Woche für Woche nach links geschoben und bleibt so noch eine Weile sichtbar.
Würdigung erhalten	Grün leuchtende Namen bedeuten, dass für die abgemachte Zeit kein Strich nötig war. Mit einem kleinen Brief, einem Glückskäfer oder irgend einer anderen kleinen Geste ... wird das positive Verhalten gewürdigt und man hofft auf Signalwirkung.

Der Wochenschritt

Jeweils beim Start der neuen Woche muss der Knopf „Wochenschritt“ manuell gedrückt werden. Dann aktualisieren sich die grünen Markierungen für die Würdigungen.

Durch die einstellbare Reduktion, reduziert sich der individuelle Strichstand nach einer Woche ohne Striche um die abgemachte Zahl. Was vorerst nach Bürokratie aussieht, bewährt sich durchaus. Es besteht nämlich so die Möglichkeit, Striche zu reduzieren.

Ohne den Automatismus von Strichfix wäre das differenzierte Buchführen auf diese Art nur schwer vorstellbar.